

# Hesekiel 6

Luther-Übersetzung von 1912



**1** Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach: **2** Du Menschenkind, kehre dein Angesicht wider die Berge Israels und weissage wider sie **3** und sprich: Ihr Berge Israels, höret das Wort des Herrn HERRN! So spricht der Herr HERR zu den Bergen und Hügeln, zu den Bächen und Tälern: Siehe, ich will das Schwert über euch bringen und eure Höhen zerstören, **4** dass eure Altäre verwüstet und eure Sonnensäulen zerbrochen werden, und will eure Erschlagenen vor eure Bilder werfen; **5** ja, ich will die Leichname der Kinder Israel vor ihre Bilder hinwerfen und will eure Gebeine um eure Altäre her zerstreuen. **6** Wo ihr wohnt, da sollen die Städte wüst und die Höhen zur Einöde werden; denn man wird eure Altäre wüst und zur Einöde machen und eure Götzen zerbrechen und zunichte machen und eure Sonnensäulen zerschlagen und eure Machwerke vertilgen. **7** Und sollen Erschlagene unter euch daliegen, dass ihr erfahret, ich sei der HERR.

**8** Ich will aber etliche von euch übrigbleiben lassen, die dem Schwert entgehen unter den Heiden, wenn ich euch in die Länder zerstreut habe. **9** Diese eure Entronnenen werden dann an mich gedenken unter den Heiden, da sie gefangen sein müssen, wenn ich ihr abgöttisches Herz, das von mir gewichen, und ihre abgöttischen Augen, die nach ihren Götzen gesehen, zerschlagen habe; und es wird sie gereuen die Bosheit, die sie durch alle ihre Gräuel begangen haben; **10** und sie sollen erfahren, dass ich der HERR sei und nicht umsonst geredet habe, solches Unglück ihnen zu tun.

**11** So spricht der Herr HERR: Schlage deine Hände zusammen und stampfe mit deinem Fuß und sprich: Weh über alle Gräuel der Bosheit im Hause Israel, darum sie durch Schwert, Hunger und Pestilenz fallen müssen! **12** Wer fern ist, wird an der Pestilenz sterben, und wer nahe ist, wird durchs Schwert fallen; wer aber übrigbleibt und davor behütet ist, wird Hungers sterben. Also will ich meinen Grimm unter ihnen vollenden, **13** dass ihr erfahren sollt, ich sei der HERR, wenn ihre Erschlagenen unter ihren Götzen liegen werden um ihre Altäre her, oben auf allen Hügeln und oben auf allen Bergen und unter allen grünen Bäumen und unter allen dichten Eichen, an welchen Orten sie allerlei Götzen süßes Räuchopfer taten. **14** Ich will meine Hand wider sie ausstrecken und das Land wüst und öde machen von der Wüste an bis gen Dibla, überall, wo sie wohnen; und sie sollen erfahren, dass ich der HERR sei.